

Auflegung Gemeiner

1 Gott bescheret vber nacht.



Gewol in Teudischer Sprach nicht viel wörter seind / damit man Gott nennet / dann das einig wort / Gott / Gut / darauß dann folget / das die Teudischen fast wenig von Gott gewüßt haben / So erweiset doch

*Sufficit di
ei malicia
sua.*

diß Sprüchwort sampt andern dergleichen / das auch vnter vnsern vorfaren vnd alten Teudischen viel fromer Gotsfürchtiger leut erwan gwesen seind / die Gott alle ding mit diesen worten haben heimgestellt / vnd im die sorge ires leibs / lebens vnd narung allenthalben befohlen / Dann mit dem wort / Gott bescheret vber nacht / ist die bauchsorge hindan gesetzt / vnd wirt Gott lauter vertrauet / er werde vns das bescheren / das wir bedürffen zu vnser vnterhaltung / Nemblich / futer vnd mahl / wie man sagt / Ja was wir nicht haben / das bescher vns vnser Herrgott.

Bescheren aber heisset auch auß gnaden / vnd nicht auß pflicht einem etwas geben / oder schencken / on alle sein zuthun vñ verdienst /